



Antwort zur Anfrage Nr. 0187/2025 zur Sitzung Stadtrat am 05.02.2025
Einführung der Bezahlkarte für Flüchtlinge in Mainz (FDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welches Vorgehen plant nun die Verwaltung hinsichtlich des Einsatzes der Bezahlkarte in Mainz?

Aktuell hat die Einführung der Bezahlkarte als Pilot in der Aufnahmeeinrichtung Trier begonnen. Nach Abschluss dieser Pilotphase ist vorgesehen, dass eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land, den kreisfreien Städten und Landkreisen abgeschlossen wird. Im Anschluss wird die Einführung der Bezahlkarte in den Kommunen möglich sein.

2. An welche Empfänger soll eine Bezahlkarte ausgegeben werden?

Grundsätzlich soll die Bezahlkarte an alle Leistungsempfänger:innen des AsylbLG ausgegeben werden.

3. In welcher Höhe soll die Bezahlkarte mit Guthaben ausgestattet werden? Und warum?

Die tatsächliche Höhe muss nach der Evaluation der Pilotphase intern geprüft und entschieden werden. Das Land empfiehlt 130,- Euro pro Monat unabhängig vom jeweiligen Leistungssatz. Sobald die Stadtverwaltung Mainz alle benötigten Auswertungen und Informationen hat, um auf deren Grundlage eine Entscheidung zu treffen, werden die Gremien informiert.

4. Welche Effekte erwartet die Verwaltung durch den Einsatz der Bezahlkarte in Mainz?

Zur Beantwortung der Frage verweisen wir auf die Antwort zu Frage vier der Stadtratsanfrage 0922/2024.

5. Auf welche Weise wird die Verwaltung die für die Bezahlkarte in Frage kommenden Flüchtlinge und Asylbewerber über die Einführung, Funktion und Nutzung der Bezahlkarte informieren und bei Bedarf beraten?

Zur Beantwortung der Frage verweisen wir auf die Antwort zu Frage fünf der Stadtratsanfrage 0922/2024.

6. Wie schätzt die Verwaltung die Ersparnis beim Verwaltungsaufwand gegenüber der Aushängung von Bargeld an die Leistungsempfänger ein?

Die organisatorischen Auswirkungen auf die Verwaltung können erst nach Festlegung der Rahmenbedingungen (Kooperationsvereinbarung) und Einführung der Bezahlkarte final beurteilt werden.

Mainz, den 29.01.2025
gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter